

## Montageanleitung



### Lagerung

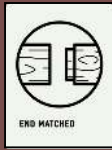
- Lagern Sie die Paneele 1 bis 2 Wochen vor der Verlegungen in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen.
- Legen Sie die Paneele auf eine ebene Fläche, die nicht auf dem Boden liegt.
- Die Paneele müssen bei einer Temperatur gelagert werden, die den Betriebsbedingungen entspricht. Die ideale Lagertemperatur für die Paneele liegt bei 15–22°C.
- Ergreifen Sie besondere Maßnahmen, wenn sich im Raum eine Heizung oder eine ähnliche Wärmequelle befindet. Vermeiden Sie hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen über 25°C.
- Lassen Sie die Paneele für die Dauer der Lagerung in der Originalverpackung. Entfernen Sie die Folie erst unmittelbar vor dem Einbau.

### Vorbereitung für die Installation

- Denken Sie daran, dass der Einbau von Innenpaneelen Teil der Fertigstellung des Hauses ist. Die Paneele halten den während der Bauzeit auftretenden Feuchtigkeitsschwankungen nicht stand. Bitte berücksichtigen Sie dies bereits bei der Planung des Arbeitsablaufs, insbesondere bei Neubauprojekten.
- Auch die Nassarbeiten müssen vor dem Einbau der Paneele erfolgen. Werden die Nassarbeiten nach der Verlegung der Platten durchgeführt, nehmen die Platten Feuchtigkeit auf und quellen auf.
- Achten Sie darauf, dass Sie eine ausreichende Anzahl an Paneelen haben, da es zwischen den einzelnen Lieferpartien zu Farbunterschieden kommen kann. Dies ist besonders bei Hartholz und durchscheinenden Farben wichtig.
- Rechnen Sie mit einem Verschnitt von 5–10%.
- Denken Sie daran, die Schnittkanten zu behandeln, um Rissbildung durch Feuchtigkeit zu verhindern.
- **Sorgen Sie während des gesamten Verlegevorgangs für ausreichende Beleuchtung.**

### Montage

- Die Paneele werden an einer Unterkonstruktion befestigt. Die Mindeststärke der Latten beträgt 20mm und die Mindestbreite 45mm. Wenn die Paneele horizontal angebracht werden sollen, muss die Unterkonstruktion vertikal sein. Für eine vertikale Verkleidung ist dagegen ein horizontale Unterkonstruktion erforderlich.
- Bevor Sie mit der Montage der Paneele beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Verlattung gerade ist. Der empfohlene Abstand zwischen den Ständern beträgt 400mm und maximal 600mm.
- Beginnen Sie die Montage immer nur an einem Ende der Wand. Beginnen Sie niemals an beiden Enden.
- Wenn Sie Paneele an benachbarten Wänden im selben Raum anbringen, beginnen Sie immer gleichzeitig mit der Verkleidung beider Wände. Gehen Sie im Raum jeweils eine Reihe weiter. So können Sie die Plattenden an den Ecken genau ausrichten.
- Vergewissern Sie sich, dass der Abstand der Paneele zur Dusche und zur Belüftung des Raums ausreichend ist.



## Montageanleitung

### Verdeckte Befestigung

- **Beginnen Sie mit der Verlegung der Paneele immer von unten nach oben und verwenden Sie eine verdeckte Befestigung, damit die Paneele durch die Feder hindurch befestigt werden können.** Wenn die Paneele waagrecht verlegt werden, legen Sie das Paneel mit der Feder nach oben.
- Befestigen Sie die Paneele durch die Feder hindurch mit einem Fußleisten-Nagel oder einem ähnlichen Nagel steifen Nagel oder mit Heftklammern an der Unterkonstruktion. Stauchkopf-Nägeln sind für die Befestigung der Paneele nicht geeignet.
- Es ist ratsam, für die Befestigung der Paneele eine Druckluftnagelpistole zu verwenden. Die Mindestnagellänge beträgt das Dreifache der Plattendicke. Stellen Sie die Nageleintrittstiefe richtig ein. Der Nagel darf nicht über die Plattenoberfläche hinausragen oder zu tief eindringen, um die Plattenoberfläche nicht zu beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass verdeckt befestigte Platten eingeschlagen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Befestigungsmarkierungen auch nach dem Trocknen der Platten nicht sichtbar sind.
- Die Paneele müssen mit zwei Nägeln an jeder Latte befestigt werden. Um eine sichere Befestigung zu gewährleisten, schlagen Sie die Nägel in einem Winkel zueinander ein.

### Ausrichten der letzten gefederten Platte

- Die gefederte Endplatte hilft, den Verschnitt zu reduzieren. Rechnen Sie bei der Installation von den letzten Platten mit 10% Verschnitt.
- Gefederte Endplatten können auf zwei Arten angebracht werden.

### Ziegelsteinmuster

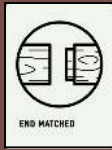
- Beim Ziegelsteinmuster folgen die Plattenfugen einem regelmäßigen Muster. Messen Sie zunächst die Länge des Raums aus, um die Größe der Platten zu bestimmen, mit der Sie beginnen sollten, um die Fugen in regelmäßigen Abständen anbringen zu können.
- Fahren Sie mit der Verkleidung fort und achten Sie dabei darauf, dass die Fuge des zu verlegenden Paneels in der Mitte zu den Paneelen der unteren Reihe liegt.
- Da das Ziegelsteinmuster zu mehr Verschnitt führt, müssen Sie die erforderliche Anzahl von Platten sorgfältig berechnen.

### Fortlaufendes Muster

- Bei der fortlaufenden Verlegung beginnen Sie mit einer Platte in voller Größe. Wenn Sie das Ende der Reihe erreicht haben, schneiden Sie die Platte ab und verwenden das abgeschnittene Stück für die nächste Reihe.
- Beim fortlaufenden Verlegung werden die Fugen willkürlich angeordnet.

### Bitte beachten!

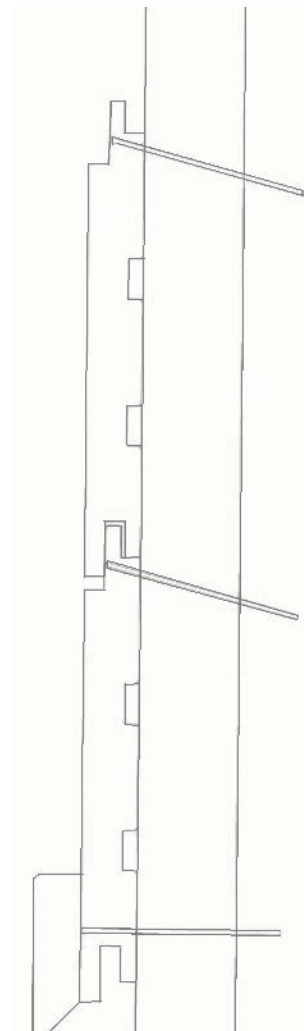
- Stellen Sie sicher, dass die Verkleidung in einer geraden Linie verläuft. Kontrollieren Sie dies regelmäßig mit einem Richtdraht oder Laser. Vor allem bei gefederten Endplatten entsteht ein Spalt in der Endfuge, wenn die Beplankung von der geraden Linie abweicht.
- Wenn die Seiten der zu beplankenden Fläche unterschiedlich breit sind, darf in den Paneelen ein Spalt von maximal 1mm pro Paneel belassen werden, um den Unterschied auszugleichen. Lassen Sie keine größere Lücke, da sonst die Nagelköpfe beim Trocknen der Platte freiliegen. Bestimmen Sie die Differenz zwischen den beiden Extremen genau (in Millimeter). Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen professionelle Verleger.



## Montageanleitung

**Überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf eventuelle Transportschäden.**

**Installieren Sie keine mangelhaften Paneele. Ein eingebautes Produkt gilt als von der Qualität her akzeptiert.**



Beispiel für verdeckte Befestigung